

MAIKA – THE GIRL FROM ANOTHER GALAXY | Maika – Das Mädchen aus einer anderen Galaxie

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Ulrike Melsbach

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schüler:innen sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Wir haben davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben, um der individuellen Wahrnehmung freien Lauf zu lassen. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Aufgabe I Storyboard

Aufgabe II Paratexte – Erwartungen an den Film

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Aufgabe I Sichtungsaufträge zu Thema und Handlung des Films

Aufgabe II Sichtungsaufträge zur filmischen Gestaltung

3. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I Das Alien möchte nach Hause

Aufgabe II MAIKA – Damals und heute

Aufgabe III Abschied und Erinnerung

Aufgabe IV Die Geschichte vom Mondkuchen

MAIKA – THE GIRL FROM ANOTHER GALAXY | Maika – Das Mädchen aus einer anderen Galaxie

Maika – Cô bé đến từ hành tinh khác. Vietnam 2022. 105 Min.

Regie: Ham Tran

Drehbuch: Ham Tran

Sprachfassung: Vietnamesisch mit dt. Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerbssektion 8+, empfohlen ab 9

Themenstichworte

Freundschaft, Familie, Trauer, Abschied, Gedenken, Science-Fiction, Action

Inhalt

Hung und sein Vater Thanh trauern um Hungs verstorbene Mutter. Thanh hat Probleme, Erziehungs- und Erwerbsarbeit allein zu bewältigen. Zudem soll die Wohnung, die voller Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit der Verstorbenen ist, an einen reichen Investor verkauft werden. Als ein Meteorschauer über Da Nang zu beobachten ist, sieht Hung einen seltsam violetten Schein und geht der Sache auf den Grund. So lernt er das außerirdische Mädchen Maika kennen. Im Laufe des Films schließt er noch Freundschaft mit dem reichen und ebenfalls einsamen Jungen Beo. Gemeinsam erleben die Figuren diverse Abenteuer, stellen sich den fiesen Machenschaften mehrerer Gangster entgegen und lernen mit Verlust, Einsamkeit und Traurigkeit umzugehen.

Umsetzung

MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE ist ein bunter Action-Science-Fiction mit leisen Momenten. Der Film wechselt immer wieder zwischen traurig-melancholischen Szenen und temporeichen Action – oder auch albernen Slapstick-Sequenzen. Die kindlichen Darsteller:innen sind sehr überzeugend und bieten Kindern Boden zur Identifikation.

1. Aufgaben vor dem Film

1.1 Storyboard

Brainstorming:

Schaut euch die Storyboard-Vorlage auf der folgenden Seite an. Fühlt ihr euch an etwas erinnert? Wofür könnte das gut sein?

Info:

Ein fertiges Storyboard erinnert etwas an einen Comic, also eine Form der Bildergeschichte. Im Filmgeschäft sind Storyboards ein notwendiges Planungs-Werkzeug für aufwändige Szenen. Im Animations-Film sind Storyboards unerlässlich; hier werden aus ihnen zusätzlich Story Reels (Storyboards inklusive Dialoge) mit Montage-Rhythmus erstellt. Das Drehbuch ist für den Dialog da, das Storyboard für die Planung der Kamera-Arbeit und der Montage.

Aufgabe:

Denke dir eine kurze Filmszene zu folgendem Filmtitel aus:

MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE

Zeichne die Bilder, die in der Szene zu sehen sind in die Kästchen des Storyboards und schreibe alles was zu hören ist (Töne, Gespräche) in die Zeilen darunter.

→ Beachte!

- In die Bildkästchen wird nur aufgemalt, was auf der Kinoleinwand zu sehen sein soll (Es gibt also keine Sprechblasen, wie im Comic)

- Versuche dich an möglichst abwechslungsreicher Bildgestaltung. Zeichne bspw. Dinge von ganz nah dran oder von oben oder unten betrachtet.

| | | | | | |
|---------------|--|--|---------------|--|--|
| Szene: | | | Szene: | | |
| Szene: | | | Szene: | | |
| Szene: | | | Szene: | | |

1.II Paratexte – Erwartungen an den Film

Info:

Als „Paratexte“ eines Films bezeichnet man – in der Folge der Literaturtheorie von Gérard Genet – alle Medienerzeugnisse, die den eigentlichen Film umgeben und begleiten. Zu den Paratexten des Films zählen unter anderem Filmtitel, Filmtrailer, Filmplakat oder Filmstills, beziehungsweise Aushangfotos. Ihre Funktion ist häufig die der Werbung: Sie sollen Interesse wecken und das Publikum ins Kino locken. Der (Onscreen-)Filmtitel ist vor allem von urheberrechtlicher Bedeutung. Paratexte beeinflussen unsere Erwartungshaltung vor der Sichtung und steuern auch unsere Wahrnehmung während der Sichtung des Films.

*Wie groß der Einfluss der Paratexte ist, beobachten wir mit der folgenden Übung und widmen uns den unterschiedlichen Szenenbildern, Postern und dem Trailer von **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE**.*

Aufgabe:

Teilt euch in mehrere Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe beschäftigt sich mit anderem Material und soll die Materialien der anderen Gruppen möglichst nicht sehen. Sammelt eure Eindrücke anhand der Fragen. Das Gespräch soll möglichst in Stichworten festgehalten werden.

Alternativ können auch ausschließlich einzelne Materialien mit der gesamten Klasse diskutiert werden.

Abschluss:

Nach der Kleingruppenarbeit präsentiert jede Gruppe ihr Material und die Ergebnisse ihres Gesprächs. Sprecht im Plenum darüber, worin sich die Erwartungen anhand der unterschiedlichen Materialien unterscheiden oder ähneln.

Bonus:

Es kann auch darüber gesprochen werden, an welchen Orten einem welche Paratexte begegnen und wie diese folglich gestaltet sein müssen, um Interesse zu wecken: Wo begegnen wir einem Filmplakat? Wo begegnen wir dagegen einem Filmtrailer? Wie lange dauert die Begegnung? Wie muss die Gestaltung entsprechend funktionieren?

A) Filmplakate

Die 4 Plakate können direkt gemeinsam vergleichend bearbeitet werden oder es werden weitere Kleingruppen gebildet, die jeweils bspw. 2 Plakate bearbeiten.



Was sind eure ersten Eindrücke beim Betrachten des Plakats?

Betrachtet und beschreibt genauer:

Was ist alles auf dem Plakat zu sehen (Schrift, Filmbild, Zeichnungen, Logos)? Wie sind diese Bildelemente angeordnet: Was ist groß/klein/oben/unten?

Was ist auf dem Plakat am wichtigsten? Was „springt ins Auge“?

Welche Stimmung vermittelt das Plakat?

Um was für eine Art von Film könnte es sich handeln?

Worum könnte es im Film gehen?

Was denkt ihr über die Figur(en) auf dem Bild? Sieht/ Sehen sie nett aus?

Wer oder was scheint im Film besonders wichtig zu sein?

Macht das Plakat euch neugierig auf den Film?

Denkt noch einmal an Aufgabe 1.I. Hattet ihr ähnliche Bilder im Kopf, als ihr den Titel des Films gehört habt?

B) Filmstills

Info: Filmstills sind Fotos, die Szenen aus dem Film wiedergeben. In der Regel werden sie eigens von Standfotograf:innen zu Vermarktungszwecken aufgenommen.

Mit dem Bildmaterial auf den folgenden Seiten können auch sehr gut 2 Kleingruppen gebildet werden. Die erste Hälfte der Stills wird sicher zu anderen Beobachtungen führen als die zweite Hälfte.

Fragen:

Was ist auf den einzelnen Bildern zu sehen?

Beschreibt Bildaufbau und Stimmung der Bilder.

Wo könnten sich diese Situationen abspielen?

Welchen Charakter könnten die abgebildeten Figuren haben?

Wie sieht die Beziehung zwischen den Figuren aus? Wirken sie vertraut?

Wie könnten die Filmstills zusammenhängen?

Worum könnte es im Film gehen?

Würdet ihr gerne mehr über den Film erfahren?





D) Filmtrailer

Schaut euch den Filmtrailer an:

<https://youtu.be/9OTGXVnPp2Y>



Der Trailer ist nur im Original mit englischen Untertiteln verfügbar. Er funktioniert aber auch sehr gut ohne, dass die Kinder den Dialog verstehen. Man kann sie dann dazu anregen, genau darauf zu achten, was zu sehen ist und wann beispielsweise Musik zu hören ist. Alternativ kann man ihnen den Dialog auch kurz zusammenfassen.

Wie sind eure ersten Eindrücke vom Trailer? Was habt ihr da gesehen?

Welche Personen(-gruppen) tauchen auf? Wie könnten die zusammenhängen?

Empfindet ihr den Trailer eher als schnell/ wild oder langsam/ ruhig? Inwiefern?

Wie ist die Stimmung im Trailer?

Welche Informationen erhalten wir über den Film? Welche fehlen uns?

Welche Fragen wirft der Trailer auf? Was bleibt unklar?

Hat euch der Trailer neugierig gemacht?

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Form und Inhalt eines Films gehen Hand in Hand. Ein geschulter Blick ist bis zu einem gewissen Grad in der Lage, die filmische Inszenierung unabhängig vom thematischen Gehalt zu identifizieren und Wechselwirkungen zu beurteilen. Sichtungsaufträge erleichtern eine fokussierte Filmsichtung. Um eine lebendige Diskussion mit vielfältigen Beobachtungen zu ermöglichen, lohnt es sich, die Klasse in unterschiedliche Sichtungsgruppen aufzuteilen.

Ältere Schüler:innen sollten während der Sichtung möglichst Notizen machen – wenn man den Blick nicht von der Leinwand wenden will, ist das eine Herausforderung und eine gute Übung. Gerade die jüngsten Kinogänger:innen identifizieren sich noch sehr viel mehr mit der Filmhandlung. Trotzdem sollte man ihre Beobachtungs- und Verbalisierungsgabe keinesfalls unterschätzen! Viele Fachbegriffe kann man ihnen erst einmal ersparen, aber simple Sichtungsaufträge fördern oft erstaunliche Beobachtungen zutage.

2.1 Sichtungsaufträge zu Thema und Handlung des Films

*Folgende Sichtungsaufträge bieten sich zum Thema von **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** an:*

Achtet auf das Thema **Abschied und Einsamkeit**. Wer muss gehen und warum? Wie geht es den Freund:innen und der Familie damit? Welche **Erinnerungen** behalten sie von der Person?

Achtet auf Momente, in denen die Fernsehserie „**Maika**“ vorkommt. Wer schaut die Serie gerne?

Achtet auf die **Geschichte vom Sonnengott und dem Mondkuchen**. Wer erzählt die Geschichte wem? Welche Bedeutung hat die Geschichte für die Figuren?

2.11 Sichtungsaufträge zur filmischen Gestaltung

*Folgende Sichtungsaufträge sind hinsichtlich der filmischen Gestaltung von **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** von Interesse:*

Was hören wir alles im Film: Welche unterschiedlichen Ebenen von **Ton** (Geräusche/ Musik ...) gibt es? Wie werden diese eingesetzt?

Wie würdet ihr das Tempo/ den **Rhythmus** des Films beschreiben? An welchen Stellen kommt er uns langsamer vor und an welchen schneller? Womit kann das zusammenhängen?

Guckt, wie die **Kamera** guckt! Wie blickt die Kamera auf das **Bild**? Wo ist das Bild zu Ende? Wann bewegt sich die Kamera, wann ist sie still? Wann ist sie nah dran, wann ist sie weit weg? Aus welcher Perspektive (von oben/ von unten/ auf Augenhöhe) blickt sie?

Wie sind **Farb- und Lichtgestaltung**: Wann ist es eher hell oder dunkel? Was ist beleuchtet und von wo? Welche Farben kommen in welchen Situationen vor?

Achtet auf **Spezial-Effekte**: Wann sieht das Bild anders aus als „normal“?

3) Aufgaben nach dem Film

Blitzlicht: Fragen und Reaktionen zur Filmerfahrung

Filme berühren jede:n im Publikum ganz unterschiedlich, je nach Sehgewohnheiten und biografischen Erfahrungen. Es ist wichtig, die unmittelbare Seherfahrung, die ersten Eindrücke nach dem Film ernst zu nehmen und darüber in Austausch zu treten. Gerade die Geschichte um den Tod von Hungs Mutter kann Kinder sehr mitnehmen und sollte gegebenenfalls sensibel aufgefangen werden. Im Blitzlicht sollen und dürfen kurze Beiträge spontan geäußert werden. So erhält man ein Stimmungsbild, das Orientierung für die weitere pädagogische Arbeit am Film gibt.

Ausgangspunkte können die folgenden Fragen sein:

Wie ging es euch mit dem Film? Konntet ihr euch mit einer oder mehreren Figuren des Films identifizieren? Warum (nicht)?

Fandet ihr den Film lustig? An welchen Stellen und warum?

Welche Momente waren traurig? Habt ihr da mitgeföhlt?

Gab es Filmstellen, die euch irritiert haben / die ihr seltsam fandet? Welche und warum?

Gibt es eine Szene, über die ihr gerne sprechen wollt?

3.1 Das Alien möchte nach Hause

In **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** möchte die Titelheldin zurück zu ihrem Heimatplaneten. Darum herum entspinnt sich die Filmhandlung.

Aufgabe A):

Kennt ihr andere (Film-)Geschichten, in denen etwas ähnliches passiert?

1.) Sammelt die Namen der Geschichten an der Tafel.

2.) Sprecht nun über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Geschichten gegenüber **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE**. Fertigt eine Tabelle mit Eigenschaften an.

Beispiel:

| | | | |
|----------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| | MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE | ET– DER AUßERIRDISCHE | SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM |
| Aussehen Alien | Menschenkind | Runzeliger Zwerg | Bunter Hundewurm |
| Bösewichte | verfolgen Alien, um es zu beforschen | verfolgen Alien, um es zu beforschen | verfolgen Alien, um es zu beforschen |
| | | | |

Aufgabe B):

Schaut euch die Trailer zu ET – DER AUßERIRDISCHE und SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM an:

ET – DER AUßERIRDISCHE

<https://www.dailymotion.com/video/x7wzl2x>



SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM

<https://youtu.be/MetnXT732cc>



Aufgabe:

Beschreibt, was ihr da gerade gesehen und gehört habt.

Gibt es Elemente/ Stellen, die euch an **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** erinnern?

Kennt ihr die Figuren oder einen oder beide Filme vielleicht schon? Berichtet der Klasse davon.

Ergänzt eure Tabelle aus Aufgabenteil A) und schreibt weitere Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf.

3.II MAIKA – Damals und heute

1978 kam die tschechoslowakische Kinderserie SIE KAM AUS DEM ALL heraus. In der Sendung ging es um das außerirdische Mädchen Maika, das das Leben auf der Erde erforscht.

Hier findet ihr einen deutschen Trailer zur Serie:



Aufgabe A):

Vergleicht die Figuren der Maika von damals und heute anhand der folgenden Fragen:

Wie wirkt Maika in der slowakischen und wie in der vietnamesischen Version auf euch?

Wie sieht sie aus?

Welche Kräfte hat sie?

Welche Stimmung vermittelt die Serie/ der Film?

Aufgabe B)

Die Serie SIE KAM AUS DEM ALL (1978) wurde in Vietnam in den 80ern und 90ern ausgestrahlt und war ein großer Erfolg. Der Film **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** verweist mehrmals auf die alte Serie. Erinnernt ihr euch?

- Hung schaut mit seinem Papa mehrmals SIE KAM AUS DEM ALL im Fernsehen.
- Maika spricht, als sie Hung das erste Mal trifft, nicht vietnamesisch, sondern eine Art tschechisches Kauderwelsch (die Serie war allerdings auf slowakisch).
- Die Kleidung von Maika (Gürtel und oranger Umhang) verweist auf die alte Serie.



Diskussion:

Wie findet ihr diese Stellen im Film?

Was glaubt ihr: Warum haben die Filmemacher:innen diese Elemente eingebaut?

3.III Abschied und Erinnerung

Hung hat im Film viele Verluste zu verarbeiten, er trauert um seine Mutter und muss zu Beginn und Ende des Films Abschied von seiner besten Freundin nehmen. Auch sein Vater Thanh, sein Freund Beo und auch Maika müssen mit Einsamkeit kämpfen.

Aufgabe:

Schaut euch die untenstehenden Bilder an und lest euch die Zitate durch.

1. Ordnet sie den Filmfiguren zu.

2. Beschreibt, welche Bedeutung die Objekte und Äußerungen für die Figuren haben. Könnte die Figur auf das Objekt verzichten? Warum (nicht)?

Hung



Papa Thanh



Beo



Maika



“Whenever you need me, just look up to the sky”

“Wann immer du mich brauchst, sie hinauf in den Himmel.”

„Would you like me to erase sad memories?“

„No. I'm sad because I miss her. If I forget her, how can I miss her?“

“Möchtest du, dass ich traurige Erinnerungen lösche?“

“Nein. Ich bin traurig, weil ich sie vermisse. Wenn ich sie vergesse, wie kann ich sie dann vermissen?“

„Forever in my heart, wherever I go.“

„Für immer in meinem Herzen, wohin ich auch gehe.“



3.IV Die Geschichte vom Mondkuchen

Unten findet ihr die Geschichte vom Mondkuchen, so wie sie in den englischen Untertiteln von **MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE** wiedergegeben wird und eine Übersetzung ins Deutsche.

Aufgabe:

Lest die Geschichte noch einmal gemeinsam laut vor und diskutiert anschließend folgende Fragen:

Wie empfindet ihr die Geschichte?

Findet ihr sie traurig?

Findet ihr sie schön?

Warum (nicht)?

Erinnert euch die Geschichte an andere Geschichten, die ihr kennt?

Wisst ihr noch an welchen Stellen, die Geschichte vorkommt? Wer erzählt die Geschichte wem?

Welche Bedeutung hat die Geschichte für Hung?

Welche Rolle spielt die Geschichte insgesamt im Film MAIKA – DAS MÄDCHEN AUS EINER ANDEREN GALAXIE?

The Moon Cake Story

Long ago, there was no Moon, only the Sun. All of the rivers were dried. The land was dry and the crops were dead. Everyone was thirsty and hungry.

One mother decided to save her children by making a plea to the Sun God. She crossed streams and rivers, hills and mountains, and swam across the sea, until she was so tired she fainted.

Then a White Rabbit walked by and he asked: "Oh, what happened here?". She told him the whole story, then he took her to meet the Sun God.

The Sun God said: "What are you doing here?". She replied: "Can you please turn off the sun for a little while?". The Sun God replied: "No. If I turn off the sunlight, then the demons will come out

and harm the humans. I would need someone to keep the light on at night.”. She said: “I can do it. I can do it.”. The Sun God replied: “You cannot, because if you do, you won’t be able to see your family. Because you would have to do this every night.”. She said: “I can do it. I can do it. I WILL do it.”.

So, then the Sun God agreed, and allowed her to see her family one last time. Finally, the mother turned into a beam of light, and shined a light down for all human kind, and down upon the home, where her children slept. Since then, every year people make moon cakes to honor her memory.

Die Geschichte vom Mondkuchen

Vor langer Zeit gab es keinen Mond, nur die Sonne. Alle Flüsse waren ausgetrocknet. Das Land war verdorrt und die Ernte abgestorben. Alle waren durstig und hungrig.

Eine Mutter entschied ihre Kinder zu retten, indem sie eine Bitte an den Sonnengott herantrug. Sie überquerte Bäche und Flüsse, Hügel und Berge, und schwamm über das Meer, bis sie so müde war, dass sie ohnmächtig wurde.

Da kam ein weißes Kaninchen vorbei und fragte: „Oh, was ist denn hier passiert?“. Sie erzählte ihm die ganze Geschichte; da nahm er sie mit und brachte sie zum Sonnengott.

Der Sonnengott sagte: „Was tust du hier?“. Sie antwortete: „Könnt Ihr bitte die Sonne für eine kleine Weile löschen?“. Der Sonnengott antwortete: „Nein. Wenn ich die Sonne lösche, werden die Dämonen herauskommen und den Menschen Schaden zufügen. Ich würde jemanden benötigen, der sich nachts um das Licht kümmert.“. Sie sagte: „Ich kann es tun. Ich kann es tun.“. Der Sonnengott antwortete: „Du kannst es nicht tun. Würdest du es tun, könntest du deine Familie nicht mehr sehen, denn du müsstest es jede Nacht tun.“ Sie sagte: „Ich kann es tun. Ich kann es tun. Ich WERDE es tun.“.

Also stimmte der Sonnengott zu und erlaubte ihr, ihre Familie ein letztes Mal zu sehen. Schließlich verwandelte sich die Mutter in einen Lichtstrahl und lies ihr Licht scheinen; herab auf die ganze Menschheit, und herab auf das Zuhause, in dem ihre Kinder schliefen. Seitdem machen die Menschen jedes Jahr Mondkuchen, um ihr Andenken zu ehren.